



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XIII. Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die Epistel.

die es hörten / das in das wort nicht gesagt wurde / den sy mochtens nicht
§ ertragen / was do gesagt wardt. Vnd wenn eyn thür den berge anrühete /
solt es gesteyniget oder mit eynem geschosf erschossen werden / vnd also er
schrecklich war das geprenge / das Moses sprach / ich bin fürchtig vnd zit-
teren .

Sonder jr seyt kommen zu dem berge Zion / vnd zu der stat des lebendi-
gen gottes / zu dem hymlichen Hierusalem vnd zu der menge viler tausent
engele / vnd zu der gemeyne der erste gebomen / die imhymel angeschubert
synd / vnd zu got dem richter über alle / vnd zu den geystern der vollkomme-
nen gerechten / vnd zu dem mitteler des neuwen testaments Jesu / vnd zu
Genes. 4. dem blüt der besprengunge / das da besser redet / den des Abels .
6

Sehet zu / das jr eich des nit weget / der mit eüch redet / den so shene nit
entflohen synd / die sich wegeten / da er auff erden redet / vil wenger wir /
die wir vns des wegen / der von hymel redt / welchs stymme zu der zeit die
Haggei. 2. erden bewegt / nun aber verheisset er vnd spricht / Noch ein mal / wil ich be-
wegen nicht allein die erden / sonder auch den hymel. Aber solchs / noch ein
mal / deüttet die verenderung der beweglichen / als deren / die gemacht sind
auff das da bleyben die vnbeuoglichen. Darumb / dieweil wir empfahen
das vnbeuoglich reych / haben wir genad / durch welche wir gottes dienst
Deute. 4. thun / Gotte wolgefellig / mit zücht / vnd forcht / denn vnser gott ist ein ver-
zerig feür .

Das XIII. Capitel

2
Genes. 18 et 19.



Brüderliche liebe laßt blibē. Gastfry
zu sin vergesset nicht / den durch das selbige / haben etliche / on
jr wissen / engel beherberget . Gedencdt der gebundenen / als
die mit gebundene / vnd deren die vngemach leyden / als die
jr auch selbs im leybe synd. Zerlich sey die hochzeit / vnd vnbesleckt die ka-
mer / die hürer aber vnd die eebrecher wirt gott richten. Der wandel sey on
Iosue. 1. geitz / vnd laßt eüch benügen an dem das da ist / den er hat gesagt / Ich wil
dich nit verlassen noch verfaumen / also / das wir thören sagen / der herr ist
mein helffer / vnd will mich nit fürchten / was mir eyn mensch thun werdt.
117. et 55
B Gedencdt an einwere fürgenger / die eüch das wort Gottes gesagt haben /
welcher aufzang schawet an / vnd folget jrem glauben .

Jesus Chustus / gestern vnd heüte / vnd er auch ine ewigkeit / Laßt euch
nicht mit mancherley vnd frembden leeren vmbfüren / den es ist güt / durch
* gnade das hertz befestigen / nit mit speysen / durch welche keyn nutz haben
empfangen / die drinnen wandelt haben. Wir haben einen altar dauon nit
macht haben zu essen / die der hütten pflegen. Den welcher thier blüt getra-
gen wirt durch den hohen priester in das heylige / für die sünde / der selben
leybe werden verbrandt vsser dem heetläger / darumb Jesus auch vff das
er heyligte das volck durch seyn eygen blüt / hat er gelitten aussen vor dem
thor / So

Zuden Ebreern CLXXVII

thor/ So laßt vns nun zu im hynausf geen/ auffer dem läger / vnnnd seyne e
schmach tragen/ denn wir haben hie keyn blybende statt/ sonder zütünssfti
ge süchen wir.

¹¹ (Speysen) Das ist/ mit menschen gesez/ die von speyse vnd kleyder leeren/ nicht vom glauben.

So laßt vns nun opffern durch in/ das opffer des lobes gotte alzeit/ das
ist/ die frucht der lippen/ die seignen namen bekennen. Der wolthat aber vñ
des mitteilens vergessest nicht/ den mit solchen opffern verdienet man sich
wol vmb gott. Gehorcht einvern sürgerern vnd thät euch vnder sy/ den
sy wachen über euwere seelen/ als die da rechen schafft da für geben sollen/
auff das sy das mit freunden thün/ vnd nicht mit süßzen / denn das ist euch
nicht zütreglich/ Bettet für vns.

Wir verlassen vns aber darauff/ das wir eyn gütt gewissen haben in al
len dingen/ vnd wollen gütten wandel führen. Ich ermane aber züm über
flus/ solchs zütün/ vff das ich euch vffs schierst erwidert bracht werde.

Gott aber des freydes/ der von den todten vffgeführt hat den grossen hirt
ten der schaff/ durch das blüt des ewigen testaments/ vnsern herren Jesum
Christ/ der mache euch geschickt in allem gütten werck/ zütün seinen wil
len/ vnnnd thät euch/ was gefellig ist vor im/ durch Jesum Christ / welchem
sey preys von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Ich ermane euch aber lieben brüder/ halt das wort der ermanung zu gütt.
denn ich habe euch auff's kürzest zü geschriben. Erkennent den brüder Ti
motheon den wir von vns gelassen haben/ mit welchem/ so er bald köpft/
wil ich euch sehen. Grüßet alle euwer sürgerer/ vnd alle heyligē. Es
grüßen euch die brüder im welschen land. Die genade sey mit euch
allen/ Amen.

Geschriben auff Welsch landt/
durch Timotheon.

Gg iii

~~geschriben auß welsch landt
durch timotheon anno 1596
gedruckt van ghroningen.~~